

Martin Brofman

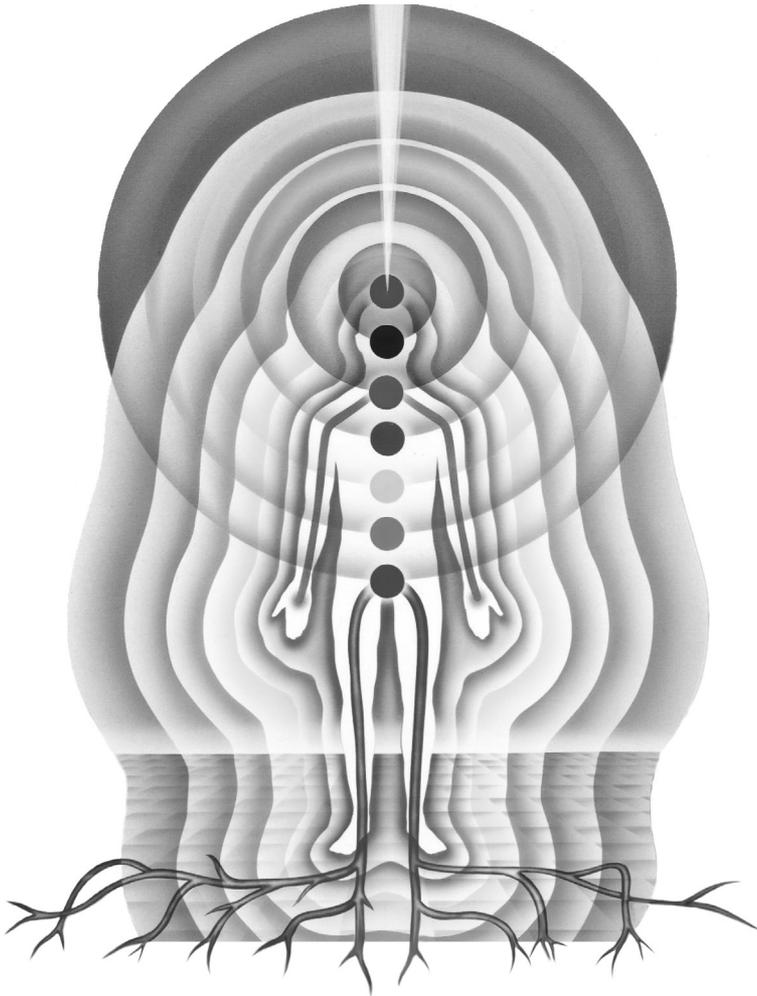
Das Körper-Spiegel-System

**(Selbst-)Heilung über die Chakren
durch die Kraft des Bewusstseins**



Martin Brofman

Das Körper-Spiegel-System



(Selbst-)Heilung über die Chakren
durch die Kraft des Bewusstseins

**Für meinen Geist, der diese Aufgabe gewählt hat,
und mich weiterhin führt auf dem Weg zu seiner
Entfaltung und Verwirklichung.**

Inhalt

Vorwort	9
Einführung	11
Teil I: Orientierung	13
Kapitel 1: Heiler und Heilung	13
Kapitel 2: Alternative Realitäten	16
Kapitel 3: Das menschliche Energiesystem	22
Kapitel 4: Die Sprache des Körpers	29
Teil II: Das Körper-Spiegel-System – Konzepte und Werkzeuge	34
Kapitel 5: Die Chakren	34
Kapitel 6: Weitere Aspekte der Chakren	41
Kapitel 7: Das Weiße Licht	44
Kapitel 8: Übergang	48
Kapitel 9: Gedankenformen	56
Kapitel 10: Wurzeln, Zweige und Krone	62
Kapitel 11: Zeitreisen und frühere Leben	68
Kapitel 12: Erfahrungsebenen	73
Teil III: Praktische Anleitung – Kreation und Kokreation	82
Kapitel 13: Die Heilung erhalten	82
Kapitel 14: Die Heilung annehmen (Heilung und Transformation)	90
Kapitel 15: Feedback	95
Kapitel 16: Andere heilen – Vorbemerkungen	100
Kapitel 17: Mit Weißem Licht heilen	102
Kapitel 18: Mit Chakren und/oder Gedankenformen heilen	108
Kapitel 19: Fernheilung	119
Kapitel 20: Selbstheilung	124
Teil IV: Andere Dimensionen	129
Kapitel 21: Der Spiegeleffekt (Die Kunst der Kommunikation)	129
Kapitel 22: Wind und Wellen – Kreation und Kokreation	136
Kapitel 23: Heilung als Meditation	144
Kapitel 24: Verantwortung und Anderen helfen	149
Kapitel 25: Liebe heilt	152

Kapitel 26: Karma und Heilung	157
Kapitel 27: Fragen und Antworten	162
Teil V: Energieübungen und Chakra-Meditation	169
Energieübungen	169
Vorbemerkungen	169
Übung A – Grundübung zur Energiearbeit: Energie spüren	169
Übung B – Energie lenken	175
Übung C – Energie sehen – Auren	178
Übung D – Chakra-Meditation	181
Teil VI: Anhänge	185
Anhang 1: Leitfaden zur Chakra-Heilung	185
Das Rote Chakra	185
Das Orange Chakra	190
Das Gelbe Chakra	196
Das Grüne Chakra	202
Das Blaue Chakra	208
Das Indigo Chakra	213
Das Violette Chakra	218
Anhang 2: Übersicht der Chakren	224
Anhang 3: Die Sprache der Farben	226
Anhang 4: Übersicht zur Sprache der Farben	227
Anhang 5: Die Verwendung des Blattes zur Chakra-Analyse	232
und des Analytischen Heilungsberichts	

Titel der Originalausgabe:

Anything can be healed!

© Martin Brofman

Findhorn Press, Forres IV36 3TE, Scotland UK, 2003

ISBN: 1-84409-016-7

3. Auflage 2013

© 2013 ML Verlag in der

Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG, Kulmbach

Druck: creo Druck & Medienservice GmbH & Co. KG, Bamberg

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt.
Vervielfältigung, Übersetzung, Mikroverfilmung, Einspeicherung und
Verarbeitung in elektronische Systeme ist unzulässig und strafbar.

Übersetzung: Hella Schneider

Fachliche Beratung: Anne-Birte Christensen, Viola Schöpe

Lektorat: Ann-Kristin Maiworm, M.A.M. Maiworm GmbH

Satz: Jürgen Bücken, M.A.M. Maiworm GmbH

Umschlag: Kai Kostrzewa

www.ml-buchverlag.de

Printed in Germany

ISBN: 978-3-944002-53-8

Vorwort

Vor 1975 glaubte ich an keine der in diesem Buch enthaltenen Ideen. Erst die Diagnose, dass ich unheilbar an einem Tumor am Rückenmark erkrankt sei und mir nur noch ein oder zwei Monate zu leben blieben, brachte mich dazu, die Beziehung zwischen meinem Bewusstsein und meinem Körper zu erforschen, um mich selbst zu heilen.

Ich beschloss, an mir zu arbeiten und tat dies durch Entspannungstechniken, Visualisierung, positives Denken, Meditation und Affirmationen; Techniken, die ich durch ein Programm namens Silva-Methode kennen gelernt hatte. Während dieser Zeit und motiviert durch die Notwendigkeit, mich selbst zu heilen, habe ich mich auch mit östlichen Religionen und esoterischen Philosophien sowie mit westlicher Psychologie, kurz mit jedem Gebiet befasst, das Informationen enthielt, die ich dazu nutzen könnte, mein Leben zu retten.

Nachdem ich zwei Monate an mir gearbeitet hatte, wurde ich durch die Aussage der Ärzte belohnt, dass ihnen ein Fehler unterlaufen sein müsse. Es gab keinen Tumor mehr und keine Symptome.

Als meine Heilung abgeschlossen war, begann ich, Anderen die Werkzeuge zur Selbstheilung, die ich angewandt hatte, weiterzuvermitteln und die Einsichten, die ich während meines eigenen Prozesses gewonnen hatte, zu teilen. Einige von denen, die zu mir kamen, baten mich, sie zu heilen. Zu Beginn war ich unsicher und zögerte, denn ich hatte das Gefühl, dass jeder von uns die Kraft und die Fähigkeit besitzt, sich selbst zu heilen. Einige Menschen hatten jedoch Schwierigkeiten damit, dies zu akzeptieren, oder sie wussten nicht, wie sie selbst den für den Prozess notwendigen Grad an Klarheit und Objektivität erreichen sollten. Sie glaubten mehr an meine Fähigkeit, sie zu heilen, als an ihre Fähigkeit, sich selbst zu heilen. Wie sehr ich auch darauf bestand, dass sie es selbst tun könnten, blieben sie bei ihrer Wahrnehmung, dass ich derjenige sein sollte, der es für sie tut. Wenn ich es ablehnte, würden sie wieder fortgehen, ohne geheilt zu sein und damit fühlte ich mich nicht wohl.

Ich dachte, wenn ich das Drehbuch zu dieser Szene schreiben würde, dann könnte ich es besser machen. Dann sähe ich ein Ende, an dem sie geheilt wären, wenn sie gingen. Also nahm ich es an, in der Rolle des Heilers an ihrem Prozess teilzunehmen.

Mit je mehr Menschen ich arbeitete, desto deutlicher konnte ich die Zusammenhänge erkennen zwischen dem, was in ihren Körpern geschah, und dem, was in ihrem Bewusstsein vor sich ging. So entstand schrittweise ein Modell, das alle Ideen, denen ich auf den Grund gegangen war, in sich zu vereinen schien. Ein Modell, das auch meine Erfahrungen widerspiegelte und das, was ich bei Heilungen, an denen ich teilgenommen hatte, gesehen habe. Das Modell hat sich zu einem System der Heilung weiterentwickelt, das ich Körper-Spiegel-System genannt habe, um den Gedanken zu verdeutlichen, dass unser Körper ein Spiegel unseres Lebens ist.

Wenn Heilung nötig wird, dann spiegeln die Teile unseres Körpers, die nicht richtig funktionieren, die Teile unseres Lebens wider, die nicht richtig funktionieren, also die Bereiche unseres Lebens, bezüglich welcher wir Stress und Spannungen in unserem Bewusstsein haben. Der Stress in unserem Bewusstsein in Bezug auf einen bestimmten Bereich unseres Lebens wird auf der körperlichen Ebene als Spannung in einem bestimmten Teil unseres Körpers gespeichert. Der Körper kann also als Landkarte des Bewusstseins betrachtet werden. Im Heilungsprozess werden nicht nur Spannungen im Körper, sondern auch Spannungen im Bewusstsein gelöst und wir kehren zu unserem natürlichen Zustand des Gleichgewichts zurück.

Heilung wurde, seit sie als Konzept existiert, oft mit Unverständnis, Misstrauen und ängstlicher Ehrfurcht begegnet. Die Gesellschaft hat den Prozess immer als etwas Außergewöhnliches und Mysteriöses betrachtet, etwas, das Schamanen, Medizinmännern und Menschen mit einer besonderen Gabe oder einem direkten Draht zu Gott vorbehalten, oder an andere Bedingungen gebunden ist, die normalerweise nicht ganz gewöhnlichen Menschen zugeschrieben werden. Dabei haben wir alle diese Begabung. Und wir sind alle Heiler.

Das Ziel dieses Buches ist es, Heilung als Technologie des Bewusstseins darzustellen, als Werkzeug-Set, das jedem zugänglich ist, der den Prozess erlernen möchte. Es ist ein technisches Handbuch zum Heilungsprozess, das Konzepte aus östlichen Traditionen mit denen westlicher Psychologie verbindet. Leser, denen esoterische Philosophien geläufig sind, werden Konzepte klarer erkennen können und jenen Lesern, die über keinen solchen Hintergrund verfügen, werden Ideen und Techniken auf so einfache Weise vorgestellt, dass sie sie ohne weiteres verstehen und ebenso leicht anwenden können.

Einführung

Dieses Buch enthält die Ideen, Prinzipien und Philosophien, die das Körper-Spiegel-System der Heilung und Selbsterkenntnis ausmachen. Möge es Ihnen helfen, sich selbst kennen zu lernen und zu lernen, sich selbst und Andere zu heilen.

Es gibt keine Krankheit, von der nicht irgendjemand irgendwo geheilt worden wäre. Was ein Mensch tun kann, kann jeder andere Mensch tun.

Alles kann geheilt werden.

Einführung

Alles beginnt in Ihrem eigenen Bewusstsein.

Alles, was in Ihrem Leben passiert, und alles, was in Ihrem Körper geschieht, hat in Ihrem eigenen Bewusstsein begonnen.

Während Sie mit Bedingungen in Ihrem Leben konfrontiert werden, entscheiden Sie, auf bestimmte Art und Weise darauf zu reagieren. Sie treffen Entscheidungen. Sie entscheiden, was Sie fühlen, was Sie denken und was Sie tun. Oder Sie beschließen, keine Entscheidung zu treffen – aber auch das ist eine Entscheidung.

Dieser Prozess beginnt nicht in einem bestimmten Alter. Es ist immer so und es wird immer so sein und so geschieht es auch jetzt. Als Geist, als Bewusstsein vollziehen Sie diesen Prozess. Er hat begonnen, bevor Sie in einen menschlichen Körper hineingebo- ren wurden. Er hat sich durch Kindheit und Jugend fortgesetzt und Sie werden ihn Ihr ganzes Erwachsenenleben hindurch vollziehen bis in die Zukunft, selbst nachdem Sie Ihr menschliches biologisches Vehikel wieder verlassen haben.

Wenn Sie optimal auf Bedingungen reagieren, dann bleiben Sie im Gleichgewicht und der Prozess setzt sich fort. Wenn Ihre Reaktion aber zu Spannungen und körperlichen Symptomen führt, dann bedeutet dies, dass etwas nicht erfolgreich ist, dass etwas für Sie nicht richtig funktioniert. Dann ist etwas aus dem Gleichgewicht.

Der natürliche Zustand unseres Bewusstseins ist das Gleichgewicht. Heilung ist die Rückkehr zu unserem natürlichen Zustand des Gleichgewichts und der Ganzheit. In

unserer Gesellschaft wurde Ihnen beigebracht, sich an der Überzeugung zu orientieren, dass der Grund einer Krankheit oder Verletzung immer außerhalb von Ihnen selbst liegt. Auf der rein physischen Ebene mag dies auch stimmen, aber es ist genau so wahr, dass Ihnen Krankheit oder Verletzung nur widerfahren, wenn die Bedingungen in Ihrem Bewusstsein dies auch zulassen.

Wenn Sie also weiterhin Hilfe von außen erwarten in Form von Behandlungen und Mitteln, tendieren Sie dazu, die Bedingungen in Ihrem Leben und die Spannungen in Ihrem Bewusstsein nicht zu erkennen, die mit den Symptomen zusammenhängen, ja diese sogar verursachen. Dann betrachten Sie sich weiterhin als Opfer Ihrer Umwelt. Und so tendieren Sie dazu, Spannungen in Ihrem Bewusstsein nicht aufzulösen, die zwischen Ihnen und der Gesundheit und dem Glück stehen, das Sie sich wünschen.

Wenn Sie entschieden haben, Ihren Symptomen anders als in der modernen traditionellen Herangehensweise begegnen zu wollen, dann können Sie dies durch die Rückbesinnung auf die Wahrnehmung tun, dass alles im eigenen Bewusstsein beginnt. Wenn Sie dies tun, übernehmen Sie die Verantwortung für alles, was in Ihrem Körper und in Ihrem Leben geschieht, und dafür, was Sie selbst entscheiden oder erlauben in Ihr Bewusstsein hineinzulassen.

Dann sind Sie in der Lage, wieder zu erkennen, in welchem Ausmaß Sie selbst Ihre eigene Realität erschaffen. Sie können sich wieder auf Ihre unbegrenzten natürlichen Fähigkeiten besinnen, auf die natürlichen inneren Werkzeuge zur Heilung, die immer da sind und immer da waren, und darauf, wie Sie diese einsetzen können. Und Sie können sich daran erinnern, dass Sie selbst entscheiden können, anders als bisher auf Ihre Umwelt zu reagieren, auf eine Art, die für Sie besser funktioniert.

Dieses Buch möchte Sie an die Verbindungen zwischen Ihrem Bewusstsein und Ihrem Körper erinnern. Es ist auch als Handbuch für die Fähigkeiten in Ihnen gedacht, die Sie von Geburt an besitzen, sowie als Gebrauchsanweisung für die Arbeit mit den Werkzeugen, die Ihnen und uns allen immer zur Verfügung stehen.

Wir sind alle Heiler und tief im Inneren wissen wir, dass alles geheilt werden kann.

Teil I

Orientierung

Kapitel 1

Heiler und Heilung

Wir definieren Heilung als „Rückkehr zu der Erfahrung des Gleichgewichts (Harmonie) und Wohlempfindens“.

Wenn ein Mensch einen anderen Menschen heilt, hilft er ihm dabei, zur Erfahrung des Gleichgewichts zurück zu kehren. Menschen, die sich aus eigener Kraft heilen oder mit Selbstheilung zu tun haben, bringen sich selbst zu der Erfahrung des Wohlempfindens zurück.

Mit dem Wort *Heilung* beschreiben wir den Prozess, der das Subjekt oder die Person, die die Heilung erhält, zu Wohlempfinden zurückführen soll. So bezeichnen wir außerdem auch das Endresultat, wenn der Prozess erfolgreich ist. Dann sagen wir, diese Person hat eine Heilung erhalten und ist geheilt.

Dabei kann der Erfolg einer Heilung teilweise oder ganz sein. Wenn sie teilweise erfolgreich war, dann erfährt die Person eine Verbesserung und wir sprechen davon, dass dieser Mensch eine Heilung mit Teilresultaten (vorerst) erfahren hat. Wenn der Erfolg einer Heilung umfassend ist, dann sagen wir, dass die Person geheilt ist.

Ein *Heiler* ist ein Mensch, der am Prozess der Heilung teilnimmt mit der Absicht, dem Subjekt dabei zu helfen, zu der Erfahrung des Wohlbefindens zurück zu kehren. Wir bezeichnen so auch Menschen, die in der Vergangenheit in dieser Rolle erfolgreich

waren. Da nur Heiler heilen können, muss jeder, der eine Heilung mit Erfolg durchgeführt hat, ein Heiler sein.

Dies impliziert, dass die Menschen, die wir Heiler nennen, die Fähigkeit haben, erfolgreiche Ergebnisse mit dem Prozess zu erzielen. Wir sind davon überzeugt, dass diese Fähigkeit jedem Menschen angeboren ist und er nur lernen muss, wie er diese bereits vorhandenen Werkzeuge einsetzen kann. Insofern glauben wir, dass wir alle Heiler sind, entweder latent oder praktizierend.

Ebenso wie in der Medizin gibt es keine Garantie für das Ergebnis einer Heilung. Wenn der Prozess jedoch erfolgreich ist, dann liegt dies an einer bestimmten Kombination von Bedingungen, die erfüllt wurden und die näher bestimmt werden können. Dazu gehören: der Grad der Fähigkeit des Heilers, die vorhandenen Werkzeuge zu nutzen; der Grad an Offenheit für die Heilung sowie für den notwendig damit einhergehenden Transformationsprozess bei der Person, die die Heilung braucht; die Dynamik der Interaktion zwischen dem Heiler und dem Subjekt der Heilung.

Es liegt auf der Hand, dass Heilungen auf verschiedenen Ebenen möglich sind, wie körperliche, mentale, emotionale und spirituelle Heilungen. Ebenso gibt es viele verschiedene Arten von Heilern. Manche Heiler arbeiten mit göttlicher Energie und empfinden sich selbst nur als Kanäle für die von Gott ausgeführte Arbeit. Andere arbeiten eher mit dem Gefühl, als Person in die Heilung involviert zu sein und empfinden, dass sie es sind, die etwas tun, und vielleicht glauben sie nicht einmal an Gott. Was zählt ist, dass Menschen geheilt werden.

Es gibt keinen Grund für einen Menschen, weiterhin zu leiden, wenn Hilfe verfügbar ist und wenn diese als humanitäre Geste frei angeboten wird von jemandem mit anderen Überzeugungen und mit den passenden Werkzeugen und Fähigkeiten.

Manche Heiler sind der Überzeugung, dass sie die Reinheit ihres Vehikels, ihres Körpers erhalten müssen, da die heilende Energie durch ihn hindurchfließt. Andere wiederum glauben, dass die heilende Liebe von sich aus rein ist und es deshalb keine Rolle spielt, mit welchem Treibstoff sie funktionieren oder in welchem Zustand sich das Vehikel befindet. Manche Heiler essen Fleisch, andere sind Vegetarier. Bei einigen schamanischen Techniken werden Drogen eingesetzt, andere Heiler meiden sie. Manche Heiler nutzen Substanzen, wie Kräuter oder verschiedenste Arten von Medikamenten, andere wiederum arbeiten ausschließlich mit der Kraft des Bewusstseins. Es ist eine